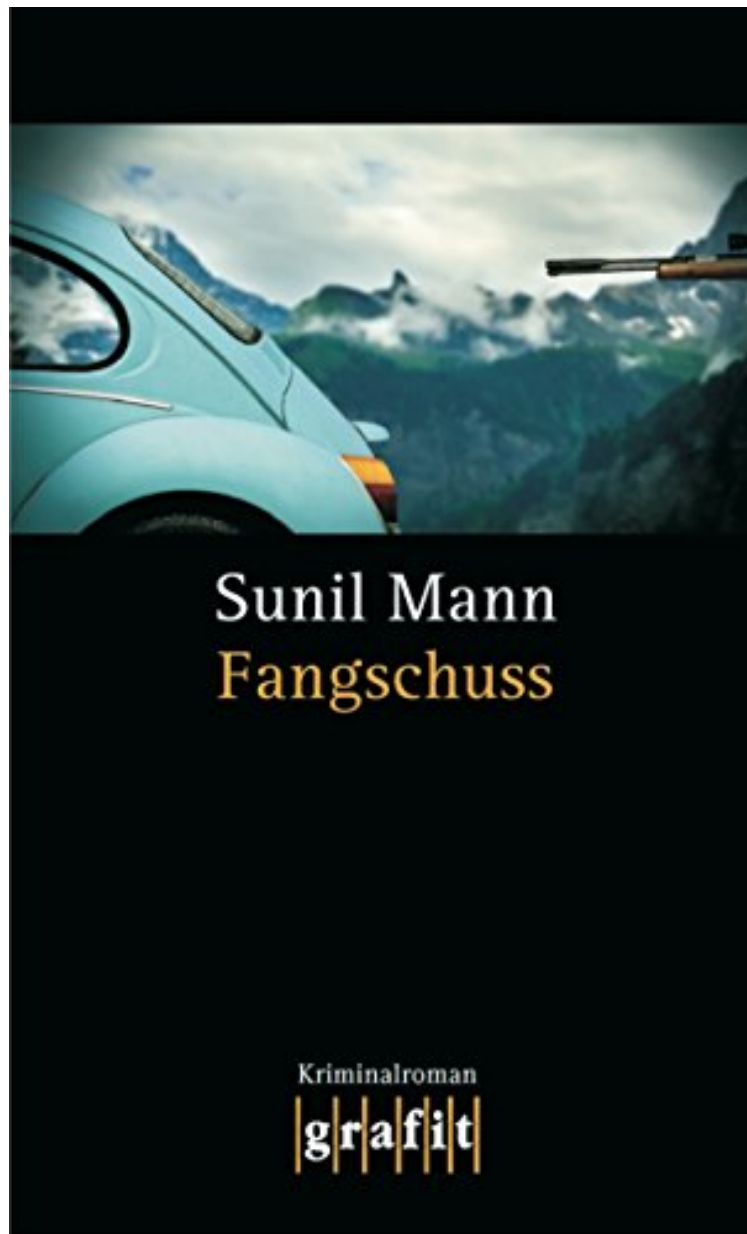


[Read free ebook] Fangschuss: Vijay Kumars erster Fall

Fangschuss: Vijay Kumars erster Fall

Von Sunil Mann

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #71889 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-26Erscheinungsdatum: 2011-09-26File Name: B005QQO89C | File size: 25.Mb

Von Sunil Mann : Fangschuss: Vijay Kumars erster Fall before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fangschuss: Vijay Kumars erster Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Grandioses Debt - mehr davon! Von fledi2000 "Fangschuss" von Sunil Mann entführt den Leser in ein Zrich abseits der Touristenattraktionen. Mit der Hauptfigur Vijay Kumar, der sich als Sohn indischer Einwanderer als Privatermittler versucht, trifft er auf zwielichtige und skurrile Gestalten verschiedener Couleur. Wortgewaltig und mit einem außergewöhnlichen Sinn für Situationskomik und Wortwitz spielt der Autor gekonnt mit Klischees und verpasst seiner Figur dabei auch ansante (selbst-)ironische Untertöne. Besonders gut gefallen haben mir die Szenen mit der Isteren Dame, die den Privatdetektiv beauftragt, ihre entlaufen geglaubte Katze zu finden. Die Krimihandlung ist gut durchdacht und spannend erzählt. In einem großen Showdown fügen sich am Ende alle Fäden zusammen. Normalerweise bin ich kein großer Liebhaber von komisch angelegten Krimis. Sunil Mann bildet jedoch eine bemerkenswerte Ausnahme, hat er es doch verstanden, einen sympathischen Helden zu schaffen, der hoffentlich noch viele weitere Aufträge übernehmen wird. Fazit: Absolute Kaufempfehlung - sehr unterhaltsam! 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zrich, aber mal anders. Von Uwe Ditzen Zrich ist ein beliebtes Reiseziel, doch die meisten kennen natürlich nur die Bahnhofsstrasse, den herrlichen Zrichsee, mit anderen Worten nur die Schokoladenseite dieser cosmopolitischen Stadt. Doch Sunil Mann lässt den Leser ein anderes Zrich kennenlernen, die verruchte Seite im Kreis 4. Die Langstrasse ist das genaue Gegenteil von der berühmten Bahnhofsstrasse, viele zwielichtige Typen aus allen Herrenländern, brutale Gewalt, Drogen und natürlich Prostitution. Hier lässt Mann seinen Krimi um seinen Privatdetektiv Vijay Kumar spielen. Kumar, ein Schweizer mit indischen Wurzeln ist seinen ersten Fall, dessen Lösung ihm quasi vor die Füsse fällt. Die Katze, die er suchen soll schlabbert eine ganze Menge indischen Whiskey und verfällt natürlich in einen Tiefschlaf. Doch als sie langsam wieder beduselt wieder zu sich kommt, heisst es nur ganz lapidar: "Die Miese hat einen Kater". Mit sehr viel Sprachwitz, gepaart mit ausgezeichneter Beobachtungsgabe für das Menschliche und das Milieu, erzählt Mann eine gute Geschichte. Davon könnten sich manche Bestseller Krimiautoren noch eine Scheibe abschneiden. Nur im letzten Drittel gehen mit seinem Detektiv etwas die Gütle durch, da versucht er allzu sehr der James Bond der Schweiz zu werden. Doch ansonsten ein richtiges Lesevergnügen. 4 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ist das lustig? Von S. Conzett In einer bildhaften, mit vielen Adjektiven angereicherten Sprache wird die Geschichte erzählt: ... andauernd rasselte es aus "ihrem kaftanartigen Kleid, als versteckte sich die Percussionsstruppe von Earth, Wind and Fire darunter". Die Frau mit dem kaftanartigen Kleid hat eine "silbergrau getönte Krystal-Carrington-Frisur". Ist das lustig? Keine Ahnung. Was aber sicher nicht geht, sind stilistische Fehler: eine Amsel tschilpt nie, das sind die Spatzen und die sind kaum alleine sondern in Gruppen.

Kurzbeschreibung Vijay Kumar ist dreißig Jahre alt, indischer Abstammung, frischgebackener Privatdetektiv - und schon desillusioniert: Seine erste Auftraggeberin ist eine anstrengende Frau, die ihre Katze vermisst. Indischer Whisky und eine gehörige Portion Selbstironie helfen ihm, aufkommende Zweifel an seiner Berufswahl zu verdrängen. Doch auch sein zweiter Auftrag ist weder lukrativ noch Glanz und Ruhm versprechend: Die junge Ness macht sich Sorgen um ihren Freund, den Drogendealer Philipp. Lustlos hrt sich Vijay in der Szene um und merkt erst, als er über eine Leiche stolpert, dass er längst selbst in Gefahr schwebt. Eine Jagd beginnt durch das noble Zürcher Bankenviertel bis in die Einsamkeit einer Bergthte. Ein indischer Schweizer oder ein Schweizer Inder? Spannend und ansant spielt Sunil Mann mit Klischees und wurde für sein Krimidebt prompt mit dem Zürcher Krimipreis belohnt. Kurzbeschreibung Vijay Kumar ist dreißig Jahre alt, indischer Abstammung, frischgebackener Privatdetektiv - und schon desillusioniert: Seine erste Auftraggeberin ist eine anstrengende Frau, die ihre Katze vermisst. Indischer Whisky und eine gehörige Portion Selbstironie helfen ihm, aufkommende Zweifel an seiner Berufswahl zu verdrängen. Doch auch sein zweiter Auftrag ist weder lukrativ noch Glanz und Ruhm versprechend: Die junge Ness macht sich Sorgen um ihren Freund, den Drogendealer Philipp. Lustlos hrt sich Vijay in der Szene um und merkt erst, als er über eine Leiche stolpert, dass er längst selbst in Gefahr schwebt. Eine Jagd beginnt durch das noble Zürcher Bankenviertel bis in die Einsamkeit einer Bergthte. Ein indischer Schweizer oder ein Schweizer Inder? Spannend und ansant spielt Sunil Mann mit Klischees und wurde für sein Krimidebt prompt mit dem Zürcher Krimipreis belohnt. ber den Autor und weitere Mitwirkende Sunil Mann wurde als Sohn indischer Einwanderer im Berner Oberland geboren. Nach der Matur schrieb er sich in Zrich für Psychologie und Germanistik ein. Beide Studien brach er erfolgreich ab. Zurzeit ist er als Flugbegleiter tätig, ein Job, der ihm genügend Zeit zum Schreiben lässt. Für seine Kurzgeschichten hat er bereits zahlreiche Preise gewonnen. Fangschuss ist sein Romandebt.